

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INTERCOOPERATION:

Rapport annuel 1994

31 p., Intercooperation, Organisation Suisse pour le Développement et la Coopération, Berne, 1995

On sait que par-delà son rôle de compte rendu, le rapport annuel d'Intercooperation comprend traditionnellement une réflexion approfondie sur un thème actuel de la coopération au développement.

Cette année, deux textes attirent plus particulièrement l'attention. Dans le rapport d'activité proprement dit, tout d'abord, sous le titre de *La catastrophe du Rwanda*, une sobre contribution fait le point des relations entre la Suisse et ce petit pays d'Afrique et propose quelques réponses de bon sens à des questions essentielles. Utile exemple d'information, dans un domaine et sur un sujet où un certain manque de transparence a fait le jeu de la désinformation constatée à maintes reprises dans les médias helvétiques ou d'ailleurs.

Placé sous le signe des mutations actuelles de la coopération au développement, le second texte, un essai d'une dizaine de pages, s'attache à suivre l'évolution de la notion de *développement rural* depuis quelques décennies. Un retour critique sur les résultats du développement rural intégré des années 70 et une perception très fine des changements en cours depuis la fin des années 80 mènent à une discussion intéressante des approches actuelles du développement rural et de leur importance pour la coopération suisse au développement.

Le rapport annuel 1994 d'Intercooperation est disponible en français et en allemand auprès d'Intercooperation, Maulbeerstr. 10, 3001 Berne.

J.-P. Sorg

SAGL, W.:

Organisation von Forstbetrieben, Grundlagen, Organisation, Führung, Analyse
(«Pareys Studentexte», Nr. 78)

77 Abbildungen und 48 Übersichten, 205 Seiten, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1993, Fr. 48.–

Das vorliegende Buch von Wolfgang Sagl, Professor am Institut für Forstliche Betriebs-

wirtschaft und Forstwirtschaftspolitik an der Universität für Bodenkultur in Wien, wendet sich an Studierende der Forstwirtschaft an Universitäten und Fachhochschulen sowie Praktiker in staatlichen, kommunalen und privaten Forstbetrieben und in der öffentlichen Verwaltung. In einem ersten Teil werden die Grundlagen der Organisationslehre besprochen. Es werden dabei die Elemente der formalen Organisation (Aufgaben, Aufgabenträger, Sachmittel, Informationen) und die Grundlagen der Organisationsgestaltung (Zentralisierung – Dezentralisierung, Arbeitsteilung, Kompetenzverteilung, Koordination, Grundformen der Aufbauorganisation) beschrieben. Der zweite und dritte Teil des Buches ist dann der Darstellung der Grundzusammenhänge von Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) und Führung (sachorientiert und personenorientiert) in Forstbetrieben gewidmet. Der Autor kann dabei auf zahlreiche theoretische Studien, empirische Forschungen und praktische Erfahrungen zurückgreifen. Im vierten und letzten Teil werden einige Techniken und Methoden der Organisationsanalyse aufgezeigt und das Vorgehen bzw. der Ablauf bei Organisationsprojekten beschrieben.

Die vielen Forschungsergebnisse und Beispiele aus der forstlichen Praxis tragen grundsätzlich zum besseren Verständnis der Organisations- und Führungsprobleme in den Forstbetrieben bei. Der Text wirkt dadurch manchmal jedoch etwas überladen, und es bereitet einem Schwierigkeiten, den «roten Faden» zu behalten. Die Übersichtlichkeit wird durch das zweiseitige Layout eher vermindert, insbesondere in Abschnitten mit mehreren grafischen Darstellungen und vielen Unterkapiteln. Der letzte Teil des Buches, in dem die Probleme und Methoden der Organisationsanalyse dargestellt werden, ist sehr knapp gehalten und kann daher nur als Anregung zu einem vertiefenden Studium anhand der weiterführenden Literatur verstanden werden.

Die im Buch aufgegriffenen Grundprobleme der Organisation und Führung von Forstbetrieben in Österreich und Deutschland unterscheiden sich nicht wesentlich von den schweizerischen Gegebenheiten. Das Werk kann daher durchaus auch für schweizerische Forstleute von Nutzen sein.

F. Lanfranchi